

Dauthendey, Max: Grünes Gras ist so wenig und ist so viel (1892)

- 1 Grünes Gras ist so wenig und ist so viel,
- 2 Wenn die Erde in Sack und Asche saß
- 3 Und beginnt von neuem ihr grünes Spiel.

- 4 Grün Gras bringt Lust für Arm und Reich,
- 5 Grün Gras nimmt die Menschen frisch an die Brust;
- 6 Im Gras liegt der Ärmste auf Erden mal weich.

- 7 Gras wächst über Meilen mit Seelenruh,
- 8 Gras auf seinem Gang deckt Taten zu und Gedanken, –
- 9 Nur sieht man es lang noch im Gras, wo Zwei drin versanken.

(Textopus: Grünes Gras ist so wenig und ist so viel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/260>)